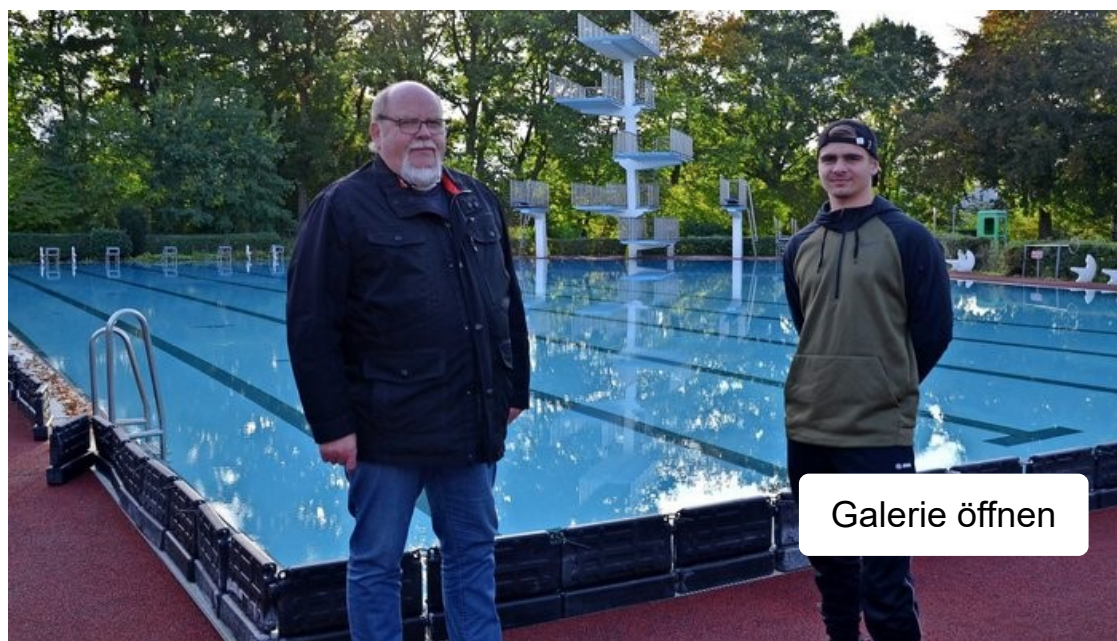


Donnerstag, 15. Oktober 2020 Uetze

Freibad Hänigsen zieht positive Bilanz

Schwimmer können heute zum letzten Mal ihre Bahnen ziehen / Besucherampel bewährt sich

Von Antje Bismark



Manfred Eberl (links), Vorstand des Badebetriebs, und Bademeister Marco Schimpf schließen das Bad für diese Saison für Besucher. Foto: Elena Everding

Hänigsen. „Wir sind mehr als zufrieden“: Mit diesem Satz fasst Rainer Lindenberg, Vorsitzender der Hänigser Genossenschaft, die Saison zusammen, die am Donnerstag, 15. Oktober, mit dem letzten öffentlichen Schwimmen endet. Dann stehen die Vorbereitungen auf den Winter für die Mitglieder auf dem Programm, ehe das Freibad seine Eröffnung am 1. Mai 2021 plant.

Eine Feier zum Saisonabschluss gebe es nicht, sagt Lindenberg. „In der vergangenen Woche hatten wir die Generalversammlung, in der wir alles besprochen haben. Das war die letzte Veranstaltung.“ Dabei haben die Genossen bereits einen Blick in die Zahlen der Saison geworfen. Und die können sich nach Aussage des Hänigers auch im bundesweiten Vergleich sehen lassen. Denn die Deutsche Gesellschaft für das Bäderwesen gehe bedingt durch die Corona-

Zwangspause durchschnittlich von einem Verlust von 51 Prozent für die Freibäder aus. „Bei uns liegt er bei 19 Prozent“, sagt Lindenberg und ordnet die Zahl ein, denn: „Uns fehlt ja ein Monat.“

Denn wegen der Pandemie konnte das Freibad nicht wie geplant am 1. Mai, sondern erst am 6. Juni öffnen. Diese fünf Wochen spiegeln sich nach Einschätzung des Vorsitzenden auch in dem Verlust wider. „Wenn man die Saison unter diesem Aspekt betrachtet, dann ist sie angesichts der Umstände einfach genial gelaufen.“ Dabei habe den Verantwortlichen sehr geholfen, dass sie frühzeitig auf eine Smiley-Ampel im Internet gesetzt hätten: Dort konnten Besucher auf einen Blick erkennen, wie viele Badegäste sich bereits auf dem Gelände aufhielten. Die Farben grün, gelb, rot signalisierten zudem die Auslastung. „Die Verteilung der Besucher über den einzelnen Tag zeigt, dass sich die Leute daran orientiert haben“, sagt Lindenberg.

Für ihn und seine Mitstreiter steht deshalb schon jetzt fest, dass sie diese Ampel auch im nächsten Jahr nutzen wollen – denn mit einem Ende der Corona-Auflagen bis zum Saisonstart rechnet er nicht. Dann, so sagt er, könnten die Aktiven auch das bewährte Hygienekonzept wieder umsetzen, das neben Abstand und Desinfektion auch beispielsweise das Nutzen der Duschen geregelt hat.

Lob für Bäder

Der Hängiser spricht seinem Team, aber auch dem aller Freibäder bundesweit ein großes Lob aus: „Mir ist kein Fall bekannt, dass sich jemand im Freibad infiziert hat“, sagt er. Das habe gleichwohl auch nur deshalb funktioniert, weil sich auch die Badegäste sehr vorbildlich an die Regeln gehalten hätten. „Wir mussten nur sehr selten über den Lautsprecher mahnen“, sagt er und fügt hinzu, dass das Freibad mit vielen Schildern auf dem Gelände immer wieder an das richtige Verhalten erinnert habe.

Freibad öffnet am 1. Mai 2021

Mit einem letzten öffentlichen Schwimmen am Mittwoch und Donnerstag, 14. und 15. Oktober, jeweils von 14 bis 18 Uhr endet die Saison. Wer in das Becken steigt, muss abgehärtet sein: Die Wassertemperatur liegt bei 17,5 Grad. Bis März, schätzt Lindenberg, bleibt das Wasser im Becken. Es bekommt bis dahin noch ein Eisdruckpolster für

mögliche Frostperioden. Danach wird es abgelassen, das Becken gereinigt, und dann lässt das Team das Wasser für die neue Saison ein. „Deshalb kümmern wir uns jetzt erst einmal ums Einwintern“, sagt er: Die Liegen kommen in die Gebäude, die Bänke werden abgeschraubt, offene Flächen abgedeckt. Danach kehrt dann Ruhe ein am Fließgraben.